

# FFW STRAUBING LZ-ITTLING



# JAHRESBERICHT 2018

## 150- jähriges Jubiläum zur Gründung der Feuerwehr Ittling



Das 150jährige Jubiläum der Feuerwehr Ittling wurde vom 20. Bis 23. Juli 2018 mit Freude, Engagement, Willenskraft, Überzeugung aber vor allem mit großer Demut gefeiert. Bereits zu Beginn der Planungen für das 150jährige Jubiläum wurde innerhalb der Feuerwehr beraten und diskutiert, ob und wie man dieses doch einmalige Jubiläum begehen solle. Am Ende kam es zu einer mehrheitlichen Entscheidung, das 150jährige Fest wird im Ausmaß vom 140jährigen Gründungsfest gefeiert. 2016 wurde begonnen sich dem Fest und deren Ausmaßen zu beschäftigen. Gewohnt zuverlässig übernahmen mehr und mehr Verantwortung für dieses Fest, selbst die meisten der ursprünglichen Befürworter für ein kleines Fest, gewannen mehr und mehr Sympathien, für ein großes Fest. Zunächst wurde der Festausschuss zusammengesetzt und in Folge wurden Aufgaben verteilt und ein Festleiter gewählt. Dafür bestens geeignet war Georg Hien, der bereits zwei Feste in hervorragender Manier geleitet hat. Als nächste Aufgaben standen, das Erwählen und Bitten eines Schirmherrn an. Schirmherr sollte wie beim 140jährigen Gründungsfest der sympathische und feuerwehrverbundene Oberbürgermeister Markus Pannermayr werden. Unzählige Festausschusssitzungen folgten und die Aufgaben zum Fest wurden durch die Mithilfe aller Kameraden mit Bravour gemeistert. Die dafür nötige Kameradschaft prägt seit Jahrzehnten das Geschehen in und um die Feuerwehr. Als nächster wichtiger Punkt, wurde das Thema Festfrau behandelt. Nach eingehenden Diskussionen wurde relativ schnell der Gedanke gehegt und die einmalige Chance genutzt, alle vier ehemaligen Festfrauen (Irmgard Pellkofer Festfrau 100-jähriges Gründungsfest 1969, Gertraud Ringlstetter Festfrau 115-jähriges Gründungsfest 1984, Ulla Hausladen Festfrau 125-jähriges Gründungsfest 1994 und Hildegard Huber Festfrau 140-jähriges Gründungsfest 2008) zu bitten dieses Fest zu begleiten und alle vier zu Ehrenfestmüttern zu ernennen.

Sodann wurde sowohl für das Schirmherrnbitten als auch das Ehrenfestmütterbitten ein Termin gesucht. Beides wurde an einen Tag verlegt und am 7. Oktober 2017 mit großer Anspannung begangen. Noch besser als erwartet, kam dieses Fest bei allen Beteiligten an. Es war der erste Höhepunkt für dieses wunderbare Fest. Zuerst wurde am Anwesen von Markus Pannermayr von drei Bittstellern der Feuerwehr, es waren dies Festleiter Georg Hien, Zugführer Roland Griesbeck und stellv. Zugführer Christian Huber, die Bitte an Markus Pannermayr, knieend herangetragen, das Amt des Schirmherrn bei der Feuerwehr zu übernehmen. „Mit Freude, Stolz aber auch mit großer Demut, werde ich das Amt des Schirmherrn bei der Feuerwehr übernehmen“, so die Worte von Markus Pannermayr. Weiter sagte er: „Ich werd um Beistand von oben bitten Tag und Nacht, damit’s beim

Fest nicht blitzt und kracht“ „Laßt`s uns zusammenhalten, nach alter Sitt und Brauch, dann klappt`s mit dem Jubiläumsfest ganz sicher auch!“. Nach einem Umtrunk wurde dann gemeinsam, mit Marschmusik, zur Zugwache gezogen. An der Zugwache angekommen, wartete schon das gesamte künftige Festfolge, denn es gab ja neben dem Schirmherrnbitten, noch einen weiteren Programmteil, nämlich das Ehrenfestmütterbitten. Zuerst wurden die vier Festmütter, Irmgard Pellkofer, Gertraud Ringlstetter, Festfrau Ulla Hausladen sowie Hildegard Huber zu Ehrenfestmüttern ernannt. Überrascht und sichtlich gerührt, nahmen die vier Damen den Titel mit großer Freude an. Damit war noch nicht Schluss. Nun wurden die vier Ehrenfestmütter gefragt, ob sie sich bereit erklären würden, gemeinsam die Patenschaft als Ehrenfestmütter zum 150jährigen Jubiläum zu übernehmen. Stellvertretend für die vier Ehrenfestmütter sagte Hildegard Huber mit großer Freude im Namen aller zu. Spätestens hier wurde der mittlerweile Legendäre „Jubel“ „Jubel“ Ruf ins Leben der Feuerwehr gerufen. Jede Rede wurde fortan bis heute, im Zusammenhang dieses Festes, immer wieder von „Jubel“ „Jubel“ Rufen wohlwollend begleitet.

Als großen weiteren Eckpfeiler musste ein Patenverein gefunden werden. Auch dieser Punkt war schnell im Festausschuss abgehakt, wenn den sonst, außer die Feuerwehr Amselting. Bereits zum sechsten Mal, wurde diese Wehr gebeten, als Patenverein aktiv zu sein. Ohne langes Zögern, waren die Männer und Frauen um die Vorstände Manfred Bachl und Franz Zitzl, sowie die Kommandanten Josef Liebl und Stephan Falzl, bereit dieses Amt gerne zu übernehmen. Am Samstag 5. Mai war es dann so weit, in Rohrhof am Bachlhof wurde das Patenbitten gefeiert. Wunderschon war die Festhalle beim Bachl geschmückt, als der Festverein mit Festfolge, Schirmherrn und Ehrenfestmütter eintrafen. Der Patenverein mit Festfolge und etlichen Ehrengästen sowie Zuschauern, standen mit den Donaumusikanten bereit den Festverein willkommen zu heißen. Wiederum mussten Festleiter Georg Hien, Zugführer Roland Griesbeck und Christian Huber, dem Patenverein die Bitte auf Übernahme der Patenschaft knieend vortragen. Unterstützt wurden sie von Schirmherrn Markus Pannermayr und Ehrenfestmutter Hildegard Huber. Einer Zusage schon sehr nahe, wollte sich Kommandant Josef Liebl noch einen Überblick über Ausbildungsstand und Einsatzbereitschaft der Ittlinger verschaffen. Es musste ein Löschangriff vorgenommen werden, doch leider fehlten die Saugschläuche. Gut und wundervoll vorbereitet schaltete der Patenverein auf Hilfsmodus und entsandte seine Männer mit vorbereiteten Saugschläuchen zum Jubelverein. Diese Saugschläuche (Unikate) waren beschriftet und bemalt aus Holz in Originalform, kaum von richtigen Saugschläuchen zu erkennen. Ein Höhepunkt folgte dem anderen. In vielen Reden wurde immer wieder das gute Verhältnis und vor allem die Vorreiterrolle in Sachen „Stadt und Land“ erwähnt. Nun kam es zu folgenden freudlichen Versprechern. In seiner Rede schwärmte auch OB Markus Pannermayr von der Freundschaft beider Vereine. Er sprach von dem guten Verhältnis von „Ittling“ und „Amselting“. Kaum ausgesprochen schallte es durch den Raum.



Nun kamen, nach viel Arbeit, endlich die Tage des Jubelfestes näher. Vorher wurden jedoch noch einige wichtige Punkte abgearbeitet. Wo steht das Festzelt? Wo wird der Festgottesdienst zelebriert? Wo und Wer macht dies und das? Alles wurde geregelt. Das Zelt sollte auf der Robert Buchner Festwiese stehen („Wos a echter Buchner is, der hod a Festzelt auf da Wies“) und der Festgottesdienst sollte wie 2008 am Ittlinger See zelebriert werden. Viele Dinge wurden geplant, gelöst und durchgeführt. Allen ein großes Dankeschön dafür.

Nun war es endlich soweit, die Festtage konnten endlich beginnen. Das große Fest begann mit der würdigen und äußerst ansprechenden Feier des Totengedenkens, am Friedhof in Ittling. Wie sagte einst Herr Pfarrer Schmidt, die Toten der Feuerwehr liegen nicht am Kriegerdenkmal, sondern am Friedhof, so entstand damals der Gedanke des Totengedenkens am Friedhof, welches stets unvergesslich, beeindruckend, nachdenklich aber auch Dankbar in sehr würdigen Rahmen begangen wurde. Der Samstag war geprägt von Essen und Essen auch Trinken, denn es mussten das gesamte Festfolge, der Schirmherr, der Patenverein und die Ehrenfestmütter eingeholt werden. Ein anstrengender, Bauchfüllender, langer und ermüdender Vormittag und Nachmittag. Auch dieser Tag wurde gemeistert, wenn auch mit kleinen Auszeiten, wie zum Beispiel am Ringlsetter Hof, wo sich Stadtbrandrat Stephan Bachl und Stadtbrandinspektor Michael Schießl, auf der Gartenhaus Veranda gemütlich niederließen. Von weiten konnte man ihren zufriedenen Gesichtsausdruck, zum Teil mit geschlossenen Augen, mit verfolgen.



Aber alles half nichts, am Abend ging es weiter im Festzelt, und keiner fehlte. Obwohl schon der Freitag im Zelt mit den „Monsters of Humppa“ ein Leckerbissen der Blasmusik Freunde war, wartete am Samstag ein weiteres musikalisches Schmankerl auf die Besucher, und es waren dies nicht wenige, das Zelt war wiederum gefüllt. Es spielte die Kapelle „Kaiserschmarrn“, was beileibe kein Schmarrn war, nein es entwickelte sich eine besonders tolle Stimmung. Das Zelt blieb lange gefüllt, lediglich einige Besucher strömten immer wieder ins bestens gefüllte Bar Zelt, welches der Fonsi mit seinem Team bestens geführt hat. Auch an diesem Abend kam es zu einem Erwähnenswerten Vorfall, in Freundschaft verbunden war auch Landrat Josef Laumer unter den vielen Ehrengästen, zu später Stunde, die Stimmung war seit Stunden auf einem sehr hohen Niveau, wollten die Musiker der Kapelle Kaiserschmarrn, die gefühlte 10. Zugabe nicht mehr spielen. Dies brachte unserem Freund Landrat Josef Laumer auf den Plan, die Kapelle auf sehr charmante Weise zu bitten, doch noch ein kurzes halbes Stündchen weiter zu spielen. Was soll man sagen, sie spielten weiter, und, es war einfach nur schön, Stadt und Land ->Hand in Hand, und wie soll es anders sein, es ertönte aus dem Zelt der Jubel Ruf. Endlich, der Sonntag ist da, Weckruf um sechs, dann Abholung wie besprochen, Einholung der Patenvereine, Begrüßung aller Verein im Festzelt. Dann man kann es nicht glauben, wie vor 10 Jahren, pünktlich vor dem Kirchenzug, es regnet. Ja es regnet und so musste kurzerhand improvisiert werden. Der Kirchenzug wurde auf schnellstem Weg in die Kirche verändert wo der Festgottesdienst stattfand. Ein wunderschönes Bild, fast Hundert Fahnen im Altarraum und eine

Predigt so kurz wie die Ausrückzeit der Feuerwehr, also unter 3 Minuten. Kurze, sehr ansprechende und bewegte Reden in der Kirche, Segnung und Überreichung der Festbänder umrahmten den Festgottesdienst. Zurück im Zelt wurde das Mittagessen eingenommen und die Sonne kam langsam hervor, so dass der Festzug durchgeführt werden konnte.



Am Abend spielte dann das Trio Voigas, und es wurde Voigas gegeben. Der Montag wurde im Zeichen der Feuerwehr Ittlfing und Amselding gefeiert und so wurde gemeinsam vom Festleiter aus zum Festzelt gezogen. Unvergessliche Momente wurden dabei mit der Partyband „Gewekiner Buam + Madl“ erlebt.

Den Schlusspunkt setzte dann das Abschlussfest am 17. November im Rittersaal in Straubing.

Ein Fest mit Würde, Freude und Demut. All diese Tage waren unter anderem auch nur so durchführbar, da es im Hintergrund Feuerwehrkameraden gab, die großen Dienst verrichtet haben. Dafür gebührt der gesamten Feuerwehr Straubing mit allen Löschzügen großer und Aufrichtiger Dank für deren Unterstützung. Dieses Fest war uns allen eine Bestätigung dafür, dass wir neben gemeinsam löschen auch miteinander als eine Feuerwehr feiern können.

# Aktive Mitglieder

**Roland Griesbeck** (Löschzugführer)

**Huber Christian** (stellv. Löschzugführer)

**Georg Hien** (Kassier)

**Rudolf Knott** (2. Kassier)

**Siewert Christian** (Schriftführer)

## Dienstgrade:

Josef	Griesbeck
Georg	Hien
Franz	Hiendlmayer
Herbert	Hofmann
Georg	Ketterl
Josef	Prinz
Bernhard	Sträußl

## Mannschaft:

Johann	Babl	Rebekka	Karl
Georg	Babl	Matthias	Knott
Lukas	Beyerl	Michael	Knott
Anna-Maria	Buchner	Rudolf	Knott
Robert	Buchner	Thomas	Knott
Ulrich	Buchner	Stefan	Lehermeier
Lukas	Eiglmeier	Robert	Loibl
Christoph	Englberger	Johannes	Meier
Jasmin	Franz	Xaver	Mühlbauer
Tobias	Gänger	Alexander	Rebl
Raphael	Griesbeck	Christian	Ritt
Verena	Griesbeck	Thomas	Stierstorfer
Michael	Heigl	Tobias	Stroinski
Patrik	Hennek	Xaver	Sturm
Pascal	Henning	Helmut	Urban
Michael	Hirtreiter	Johannes	Weber
Reinhard	Hirtreiter	Kevin	Winterl
Nicolas	Hofmeister	Patrick	Winterl
Theodor	Huber	Peter	Wyrzgol
Daniela	Kalischko	Albert	Zankl
Tobias	Kammermeier	Florian	Zankl
Christian	Karl	Julia	Zankl
Hermann	Karl	Sebastian	Zollner
Markus	Karl		

## Ausrüstung



ELW

Florian Straubing 4.10.1

BMW X3 2.0d

BJ: 09/2010

MTW

Florian Straubing 4.14.1

VW Transporter T6

BJ: 08/2016



LF 16/12 + THL

Florian Straubing 4.40.1

Iveco / Magirus

BJ: 02/2001

TLF 3000

Florian Straubing 4.21.1

MAN / Lentner

BJ: 08/2013



*Wir gedenken unserer im Jahr 2017  
verstorbenen Kameraden und Mitglieder*



*Alfons Mühlbauer  
(Ehrenbrandmeister vom LZ-Nord)*

*(03.01.2018)*

*Franz Nelz*

*(30.01.2018)*

*Xaver Urban*

*(11.05.2018)*

*Ernst Krinner*

*(18.08.2018)*

*Jakob Gerstbrein  
(ehemaliger 2. Kommandant)*

*(20.12.2018)*

# Einsätze

**1-2 THL**

**05.01.2018**

**07:44 Uhr – 14:00 Uhr**



Als ersten Einsatz des Jahres wurde uns ein mit Wasser vollgelaufener Keller gemeldet. Bei der Erkundung konnten ca. 50 cm Wasser im Keller festgestellt werden. Diese wurde mit Hilfe von zwei Pumpen nach draußen befördert. Währenddessen stellte sich heraus, dass auch das Nachbarhaus betroffen war und ebenfalls ca. 40-50 cm Wasser im Keller hatten. Diese wurden mit einer Pumpe und einem Nasssauger beseitigt.

Durch den starken Regen der Nacht zuvor, befand sich eine große Menge Wasser auf dem angrenzenden Feld hinter dem Haus. Durch einen Bagger, der durch den Bauhof angefordert wurde, konnte eine große Mulde geschaffen werden, in der wir das Wasser mit unserer TS8 abpumpen konnten. Zwischendurch konnte in einem weiteren Nachbarhaus Wasser im Keller festgestellt werden, dieses konnte jedoch schnell durch einen Nasssauger beseitigt werden.

Nachdem unsere Geräte wieder sauber gemacht wurden und die Fahrzeuge neu aufgerüstet wurden, konnten wir wieder einrücken.

**3 THL-VU**

**11.01.2018**

**05:20 Uhr – 06:30 Uhr**

Wir wurden zu einem Verkehrsunfall in die Borsigstraße heute Morgen alarmiert. Ein 25-jähriger übersah ein Vorfahrtberechtigtes Fahrzeug. Durch den Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam das Fahrzeug des Unfallverursachers durch einen Baum zum Stehen. Das zweite Fahrzeug wurde im Zaun einer Firma zum Stehen gebracht. Beide Insassen wurden bei dem Unfall leicht verletzt und wurden mit dem Rettungswagen zur Behandlung ins Klinikum gefahren.

Der Löschzug Ittling regelte an der Unfallstelle den Verkehr und leuchtete die Unfallstelle aus. Ebenso klemmten wir die Batterien der beiden Fahrzeuge ab und reinigten die Straße von auslaufenden Betriebsstoffen.

Nachdem die Fahrbahn wieder frei war, konnten wir wieder einrücken

---

**4 Brand 15.01.2018 05:20 Uhr – 06:30 Uhr**

---

Alle 5 Löschzüge der Feuerwehr Straubing trafen sich gestern zur jährlichen UVV (Unfallverhütungsvorschriften) in der Hauptfeuerwache.

Als die Schulung gerade begonnen werden sollte, wurde der Zentrums Löschzug gegen 19:25 Uhr zu einem Brand Lagerhalle alarmiert. Kurze Zeit drauf wurden auch noch der Löschzug Kagers und Löschzug Ittling zum Einsatzort nachalarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus das ein Lager eines Malerbetriebes in Brand geraten ist. Wir sicherten an zwei Stellen die Einsatzstelle ab und stellten zwei Trupps unter schwerem Atemschutz.

Nachdem das Feuer unter Kontrolle gebracht und gelöscht wurde, suchte ein Trupp noch nach vereinzelt Glutnestern die im Nachhinein abgelöscht wurden. Mittels speziellem Messgerät wurde die Luft der Lagerhalle noch nach schädlichen Stoffen kontrolliert. Da hier keine Gefahr mehr bestand, konnten wir die Einsatzstelle verlassen und wieder einrücken.

---

**5 BMA 16.01.2018 18:12 Uhr – 18:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage ins Hafengebiet alarmiert. Bei der Erkundung konnte ein technischer Defekt in der Anlage festgestellt werden. Nachdem die Anlage dem verantwortlichen Mitarbeiter übergeben worden ist, konnten wir wieder einrücken.

---

**6 BMA 23.01.2018 11:38 Uhr – 12:15 Uhr**

---

Wir wurden gemeinsam mit dem Löschzug Zentrum zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einer Dachziegelmanufaktur alarmiert. Bei der Erkundung konnte kein Feuer festgestellt werden. Nach der Übergabe an die verantwortlichen Mitarbeiter, konnten wir wieder einrücken

---

**7 BMA 30.01.2018 15:40 Uhr – 16:15 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Stettiner Straße alarmiert. Bei der Erkundung wurde eine undichte Sprinkleranlage festgestellt, die den Alarm auslöste. Somit konnten beide Löschzüge wieder in Ihre Wachen einrücken.

---

**8 Fehlalarm 03.02.2018 07:50 Uhr – 08:00 Uhr**

---

Durch die Integrierte Leitstelle (ILS) wurde ein Fehlalarm ausgelöst. Somit kein Einsatz für die Feuerwehr.

---

**9 BMA 14.02.2018 14:53 Uhr – 15:40 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage zu einem Versandzentrum im Hafengebiet alarmiert. Der Alarm wurde durch einen Defekt in der Sprinkleranlage ausgelöst. Da bei der Erkundung kein Brand festgestellt werden konnte, konnten wir wieder in unsere Zugwache einrücken.

**10 Brand****15.02.2018****11:10 Uhr – 12:30 Uhr**

---

Wir wurden zu einem Brand auf einem Frachtschiff ins Hafengebiet alarmiert. Bereits bei der Anfahrt wurde uns durch die Leitstelle eine Rauchentwicklung gemeldet.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte kein Brand festgestellt werden. Die Mitarbeiter des Schiffes führten eine Schädlingsbekämpfung für die gelagerte Ware durch, wodurch eine Rauchentwicklung entstand. Dieser Rauch wurde von Passanten gesehen, die daraufhin den Notruf wählten und die Feuerwehr alarmierten.

**11 BMA****17.02.2018****01:59 Uhr – 02:30 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage ins Hafengebiet zu einem Maschinenhersteller alarmiert. Bei der Erkundung konnte kein Brand festgestellt werden. Nachdem die Anlage den Verantwortlichen übergeben wurde, konnten wir wieder in die Wache einrücken.

**12 THL-VU****17.02.2018****01:59 Uhr – 02:30 Uhr**

---



Wir wurden heute Morgen zu einem Verkehrsunfall mit der Meldung „PKW gegen Zug, Person eingeklemmt“ alarmiert. Beim Eintreffen wurde die verletzte Person bereits durch die Kameraden der FF Amselring befreit und vom Rettungsdienst betreut. Zusätzlich wurde noch kontrolliert ob es verletzte Personen im Zug gab, der in Richtung Bogen unterwegs war.

Nachdem die verletzte Person im Rettungswagen vom Rettungsdienst behandelt wurde, konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Anschließend konnten wir wieder in die Zugwache einrücken.

**13 THL****17.02.2018****01:59 Uhr – 02:30 Uhr**

---

Wir wurden mit dem Stichwort “eingeklemmte Person” in die Hunderdorfer Straße alarmiert. Vor Ort war eine ältere Dame die Treppe hinuntergestürzt. Die Erstmeldung bestätigte sich jedoch nicht. Der LZ Ittling unterstützte den Rettungsdienst und konnte danach wieder einrücken.

---

**14 BMA 27.02.2018 11:13 Uhr – 12:00 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage ins Hafengebiet Straubing alarmiert. Vor Ort konnte kein Brand festgestellt werden, somit konnten wir wieder einrücken.

---

**15 Gasgeruch 28.02.2018 19:37 Uhr – 20:15 Uhr**

---

Wir wurden während unserer Übung fürs diesjährige THL-Abzeichen zu einem Gasgeruch alarmiert. Bereits bei der Anfahrt rüstete sich ein Trupp vom Löschzug Ittling und vom Löschzug Zentrum mit schwerem Atemschutz aus.

Vor Ort wurde das betroffene Haus mittels Messgerät nach Gas oder anderen giftigen Gasen kontrolliert. Nachdem kein Geruch bzw. Gas festgestellt werden konnte, wurde das Haus den Besitzern wieder übergeben. Durch die Stadtwerke Straubing wurde zur Vorsichtsmaßnahme während dem Einsatz die Hauptleitung des Gases abgedreht.

Danach konnten wir wieder einrücken.

---

**16 BMA 02.03.2018 02:14 Uhr – 03:15 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Stettiner Straße alarmiert. Bei der Erkundung konnte ein defekt in der Sprinkleranlage festgestellt werden.

Nachdem die Einsatzstelle den verantwortlichen Mitarbeitern übergeben werden konnte, rückten wir wieder in die Wache ein.

---

**17 BMA 02.03.2018 03:20 Uhr – 03:45 Uhr**

---

Wir wurden kurze Zeit später nochmals in die Stettiner Straße alarmiert. Bei der Erkundung konnte derselbe Fehler in der Sprinkleranlage festgestellt werden. Nachdem kein Brand festgestellt werden konnte, rückten wir wieder in die Zugwache ein.

---

**18 THL-VU 05.03.2018 16:38 Uhr – 17:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einem Verkehrsunfall in den Europaring im Hafengebiet alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass eine ältere Dame von der Fahrbahn abkam. Die Fahrerin fuhr ein Verkehrsschild um und blieb schließlich im Graben stehen. Wir sicherten die Unfallstelle ab und befreiten die Fahrbahn von auslaufenden Betriebsstoffen.

Als Ursache wird Unachtsamkeit der Fahrerin vermutet. Das Auto war nicht mehr fahrtauglich.

---

**19 BMA 18.03.2018 00:25 Uhr – 02:15 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage bei einem Zentrallager im Hafengebiet alarmiert. Bei der Erkundung konnte eine defekte der Sprinkleranlage im Kühlraum festgestellt werden. Durch das Auslösen der Sprinkleranlage trat eine große Menge an Wasser in die Kühlung aus. Nachdem der Haupthahn gefunden und abgestellt wurde, konnte kein weiteres Wasser austreten. Die Einsatzstelle wurde nochmals mit dem verantwortlichen Mitarbeiter abgegangen und diesem übergeben. Anschließend konnten wir wieder in die Wache einrücken.

## **20 Erkundung**

**28.03.2018**

**14:54 Uhr – 15:45 Uhr**

---

Wir wurden mit dem Stichwort Erkundung alarmiert. Laut erster Meldung der Leitstelle wurde durch einen aufmerksamen Mitbürger ein Ölfilm in einem Regenrückhaltebecken an der Aiterhofenerstraße gemeldet. Da der Einsatzort nicht genauer bekannt war, wurde auch der Weiher in der Zwiequanterin abgesucht. Letztendlich konnte in einem Rückhaltebecken am Erletacker eine kleinere Menge Öl festgestellt werden. Nachdem die dafür zuständige SER informiert war, konnten wir wieder einrücken.

## **21 Brand**

**03.04.2018**

**12:34 Uhr – 22:00 Uhr**

---



Wir wurden zu einem gemeldeten Flächenbrand (100 qm) ins Hafengebiet alarmiert. Bei der Anfahrt jedoch, konnte schon von weiten eine sehr starke Rauchentwicklung war genommen werden.

Durch die Führungskraft wurde während der Anfahrt noch die Alarmierung hochgestuft und weitere Einsatzkräfte wurden an den Einsatzort alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte ein großflächiger Brand mit starker Rauchentwicklung von ca. 650 Tonnen Plastikmüll auf einer Fläche von 400 qm festgestellt werden. Sofort wurden die ersten Löschmaßnahmen, bis zum Eintreffen der weiteren Kräfte, eingeleitet.

Da das Feuer nicht mit Wasser unter Kontrolle gebracht werden konnte, wurde zusätzlich auch noch Schaum in Einsatz gebracht. Durch die starke Hitzeentwicklung und Feuerausbreitung sprang das Feuer auf einen kleinen Lagercontainer, der ebenfalls komplett ausbrannte. Dadurch das von allen Seiten das Feuer bekämpft wurde, konnte gegen 17:00 Uhr die Meldung „Feuer aus“ gegeben werden.

Anschließend wurden die Kunststoffballen mittels Bagger verteilt, um an die restlichen Glutnester heranzukommen. Diese wurden ebenfalls Schaum und Wasser abgelöscht. Gegen 22:00 Uhr konnte keine Hitzeentwicklung mehr festgestellt werden und wir konnten von der Einsatzstelle abrücken.

**22 Brand****04.04.2018****01:12 Uhr – 07:45 Uhr**

Wir wurden nochmals wegen einer Rauchentwicklung ins Hafengebiet alarmiert. Bei der Ankunft stellte sich heraus, dass einige Ballen durch versteckte Glutnester wieder in Brand geraten sind.

Zusätzlich wurde durch die Leitstelle das THW-Straubing nachalarmiert. Durch das THW wurden die einzelnen Kunststoffballen herausgezogen, sodass wir diese ablöschen konnten und die restlichen Glutnester finden konnten.

Nachdem alle Glutnester gefunden und abgelöscht wurden, konnten wir wieder von der Einsatzstelle abrücken und uns auf den Weg in die Zugwache machen.

**23 Brand****04.04.2018****13:15 Uhr – 03:00 Uhr**

Wir wurden erneut ins Hafengebiet zum Brandort des Vortages alarmiert. Bei der Ankunft stellte sich heraus, dass durch das zerteilen und abtransportieren des verbrannten Plastikmülls, weitere Glutnester zum Vorschein traten. Diese wurden wieder durch weiteres zerteilen der Plastikstücke und mittels Schaum abgelöscht. Ab 19:00 Uhr erhielten wir eine Ablöse durch den LZ-Alburg. Unser TLF blieb mit einem Maschinisten von uns jedoch weiterhin vor Ort. Nachdem die Ablöse eintraf und unser Fahrzeug neu aufgerüstet wurde, konnten wir wieder einrücken.

**24 Brand****07.04.2018****20:21 Uhr – 21:30 Uhr**

Wir wurden mit dem Stichwort Kleinbrand im Freien zur Bahnstrecke an der Hunderdorfer Straße alarmiert.

Vor Ort konnte an einer hölzernen Bahnschwelle eine hohe Temperatur festgestellt werden. Durch die Besetzung unseres TLF 3000, wurde diese Schwelle abgelöscht und mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Um besser an den Brandherd heran zu kommen, wurde die Bahnschwelle vom Schotter befreit. Nachdem die Temperatur gesunken war und der Brand gelöscht war, konnten wir wieder einrücken.

**25 BMA 13.04.2018 10:11 Uhr – 11:00 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Großhandel alarmiert. Bei der Erkundung konnte eine Defekte Anlage in einer Lagerhalle festgestellt werden. Nachdem die Anlage den verantwortlichen Mitarbeitern übergeben worden ist, konnten wir wieder einrücken.

**26 Brand 13.04.2018 11:49 Uhr – 13:45 Uhr**

---

Wir wurden mit dem Stichwort Brand Container zur Müllumladestation in der Leipzigerstraße alarmiert. Vor Ort wurde ein Müllcontainer vorgefunden in dessen inneren es brannte. Der Container wurde mithilfe der Wasseranschlüsse am Container geflutet und mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Nachdem das Feuer gelöscht war, konnten wir wieder einrücken. Auf der Anfahrt wurde durch die Besetzung des LF16 ein gestürzter Radfahrer auf der Öblinger Straße festgestellt. Zwei Kameraden blieben vor Ort und betreuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes den Verletzten.

**27 Brand 20.04.2018 21:48 Uhr – 23:00 Uhr**

---

Wir wurden mit dem Stichwort Brandgeruch im freien zu einem Lebensmittelgroßlager in die Schlesische Straße alarmiert.

Vor Ort wurde durch den Fahrzeugführer 4.40.1 eine starke Rauchentwicklung aus dem Dachbereich gemeldet. Dadurch, wurde sofort eine Alarmstufenerhöhung von B1 auf B4 veranlasst. Somit wurde auch der Löschzug Zentrum und die FF Aiterhofen nachalarmiert. Es konnte schnell Entwarnung gegeben werden, da es sich “zum Glück” nur um eine verrußte Heizanlage handelte.

Vom Löschzug Ittling standen 3 Trupps unter schwerem Atemschutz auf Bereitschaft. Nachdem der Rauch abgezogen war und die Heizung mit der Wärmebildkamera kontrolliert wurde, konnten wir wieder in die Zugwache einrücken.

**28 THL-VU 22.04.2018 17:15 Uhr – 19:45 Uhr**

---

Wir wurden mit dem Stichwort Verkehrsunfall mit Motorrad auf die SR 12 Abzweigung SR 19 alarmiert. Ein Rollerfahrer war mit einem PKW zusammengestoßen. Da unser LF16 noch vor dem Rettungsdienst eintraf, unterstützte ein Kamerad der ausgebildete Rettungssanitäter ist, die Notfallmaßnahmen der Ersthelfer. Des Weiteren kümmerten wir uns um die Verkehrslenkung wozu auch die FF Amselring zur Unterstützung alarmiert wurde. Nachdem die Unfallstelle von Fahrzeugteilen/-flüssigkeiten befreit war, konnten wir wieder einrücken. Der Rollerfahrer wurde bei dem Zusammenstoß so schwer verletzt, dass er wenig später im Klinikum verstarb.

Im Beisein eines Notfallseelsorgers wurde der Einsatz in der Zugwache noch einmal besprochen.

**29 THL-VU**

**23.04.2018**

**16:48 Uhr – 17:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einem Verkehrsunfall in die Posener Straße alarmiert. Vor Ort fanden wir einen Auffahrunfall auf Höhe des dortigen Baumarkts vor.

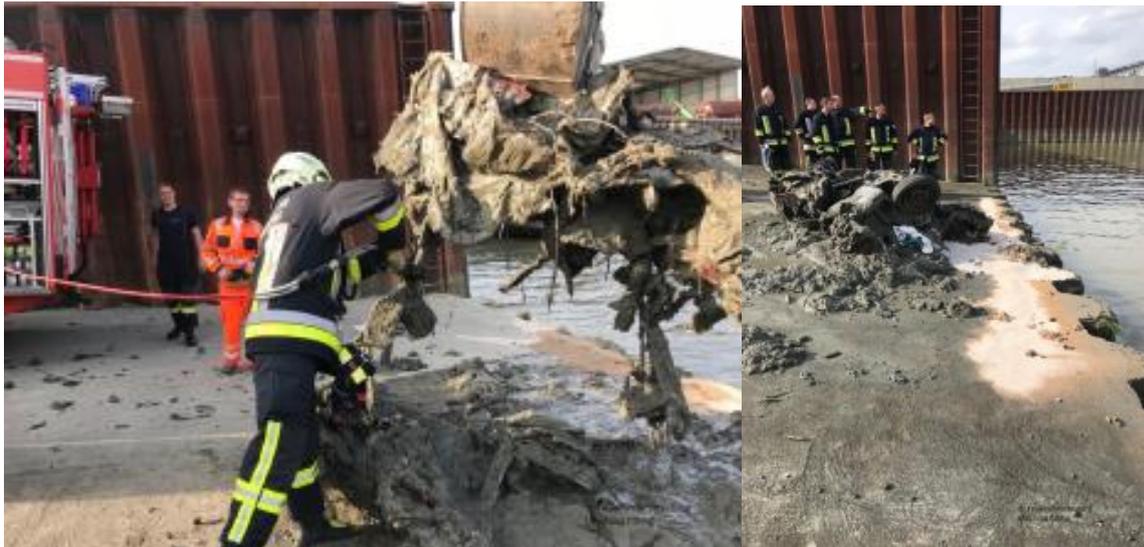
Der LZ-Ittling sicherte die Unfallstelle ab und regelte den Verkehr. Nachdem die beteiligten Fahrzeuge abgeschleppt waren, konnten wir wieder einrücken.

**30 THL**

**24.04.2018**

**16:25 Uhr – 19:00 Uhr**

---



Wir wurden mit dem Stichwort Öl auf Gewässer ins Hafengebiet Straubing alarmiert. Bei Baggerarbeiten im Hafenbecken wurde ein Auto entdeckt und herausgezogen.

Dabei lief eine kleinere Menge Öl aus. Der LZ-Ittling errichtete mit Hilfe von Ölbindemittel einen Damm, um zu verhindern, dass Öl ins Wasser gelangt.

Außerdem zerteilten wir die Bündel mit unserer hydraulischen Rettungsschere, damit das Wrack leichter auf einen LKW des Bauhofs geladen werden konnte.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Amt, konnten wir wieder einrücke

**31 THL-VU**

**25.04.2018**

**16:11 Uhr – 18:00 Uhr**

---

Innerhalb von 4 Tagen wurden wir zum zweiten Mal auf die SR 12 auf Höhe der Abzweigung zur SR 19 alarmiert. Vor Ort war ein PKW beim Abbiegen mit einem Kleintransporter zusammengestoßen.

Der LZ-Ittling sicherte die Unfallstelle ab und regelte den Verkehr. Während des Einsatzes wurde die Straße komplett gesperrt, da der Rettungshubschrauber Christoph 15 auf der Fahrbahn landete und die Fahrbahn mit Fahrzeugteilen übersät war. Dazu wurde auch die FF Amselring hinzu gerufen. Der LZ-Ittling kümmerte sich außerdem um die Reinigung der Fahrbahn. Nachdem die beteiligten Fahrzeuge abgeschleppt waren und die Fahrbahn von Fahrzeugteilen/-flüssigkeiten befreit war, konnten wir wieder einrücken. Bei dem Unfall wurden 4 Personen verletzt und durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser gebracht.



Wir wurden mit dem Stichwort Kleinbrand im freien alarmiert.

Vor Ort, stellte sich heraus, dass ein Schrotthaufen brannte.

Der LZ Ittling ging mit 2 Trupps unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Als Unterstützung stand uns noch der Zentrums-Löschzug zur Seite um den Brand unter Kontrolle zu bringen. Nachdem der Haufen nochmals mit der Wärmebildkamera kontrolliert wurde und keine Hitzeentstehung festgestellt werden konnte, konnten wir wieder in die Wache einrücken.

In der Wache angekommen rüsteten wir unsere Fahrzeuge wieder auf und meldeten uns bei der Leitstelle wieder einsatzbereit

---

**33 BMA****14.05.2018****15:00 Uhr – 15:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Borsigstraße alarmiert. Bei der Erkundung konnte ein durch Überspannung ausgelöster Brandmelder festgestellt werden. Als die Anlage wieder zurückgestellt werden sollte, wurde durch den defekten Druckmelder der Alarm ein zweites Mal ausgelöst. Dies war jedoch ebenfalls ein Fehlalarm. Nachdem die Anlage außer Betrieb genommen und den verantwortlichen Mitarbeitern übergeben wurde, konnten wir wieder einrücken.

---

**34 THL****17.05.2018****17:45 Uhr – 01:15 Uhr**

---

Wir wurden zur Evakuierung der Bevölkerung nachalarmiert. In Straubing wurde bei Baggerarbeiten eine 250 kg schwere Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg gefunden. Alle Löschzüge der Feuerwehr Straubing trafen sich in der Hauptwache, um gemeinsam die Evakuierung durchzuführen.

Zwischenzeitlich wurde gegen 18:40 Uhr dann in der Integrierten Leitstelle noch ein Hochhausbrand gemeldet. Dieser wurde vom Zentrums-Löschzug und von den nachalarmierten Landkreisfeuerwehren abgearbeitet.

Hier konnte jedoch schnell Entwarnung gegeben werden.

Gegen 20:30 Uhr wurde die Evakuierung im Umkreis von 300 Metern gestartet. Die Löschzüge wurden auf verschiedene Teile des Gebietes aufgeteilt. Gemeinsam mit der Bereitschaftspolizei machten wir uns von Tür zu Tür auf den Weg um die einzelnen Bewohnern von Ihren Häusern und Wohnungen zu evakuieren. Die Evakuierung der Barmherzigen Brüder wurde komplett vom BRK übernommen.

Nachdem gegen 21:30 Uhr alle im Umkreis von 300 Meter Ihre Häuser verlassen hatten, konnten sich auch die Einsatzkräfte aus dem Gefahrenbereich begeben.

Gegen 23:00 Uhr begann der Sprengmeister mit der Entschärfung. Diese stellte sich jedoch als sehr schwierig heraus, da der Sprengkopf durch die Baggararbeiten schwer beschädigt wurde. Somit entschied sich der Sprengmeister, den Zünder kontrolliert abzusprengen. Um ca. 00:30 Uhr konnte dann endlich Entwarnung geben werden. Die Entschärfung war erfolgreich. Die entschärfte Bombe wurde vom Kampfmittelräumdienst aufgeladen und nach München gebracht.

Anschließend wurden die Sperrungen wieder aufgehoben und die Bevölkerung konnte zurück in Ihre Häuser.

Der Löschzug Ittling und die Feuerwehr Straubing bedanken sich bei der Bevölkerung für die reibungslose Evakuierung. Insgesamt wurden 700 Personen evakuiert, davon 400 Bewohner der Barmherzigen Brüder.

Nachdem die Bombe entschärft war und alle Sperrungen aufgehoben wurden, konnten wir wieder in die Wache einrücken.

---

### **35 Brand 17.05.2018 18:40 Uhr**

---

Wir wurden während dem laufenden Einsatz der Evakuierung zu einem Brandeinsatz alarmiert. Hier wurde ein Brand in einem Hochhaus zwischen dem 4 und dem 8 Stockwerk gemeldet. Durch die Einsatzleitung wurde entschieden, dass der Löschzug Ittling auf Bereitschaft in der Hauptfeuerwache bleibt. Vor Ort stellte sich jedoch für die Kollegen heraus, dass eine Mülltonne im Keller des Gebäudes Feuer gefangen hatte. Durch einen Müllschacht der durch alle Stockwerke verläuft, wurde der Rauch in die oberen Teile des Gebäudes gezogen. Nachdem das Feuer aus war, konnte der Löschzug Zentrum und die Landkreis Feuerwehren wieder zur Zentrumswache einrücken.

Im Anschluss begann die Evakuierung der Bevölkerung.

---

### **36 Brand 18.05.2018 13:33 Uhr – 13:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einem gemeldeten Wohnhausbrand mit Personen in Gefahr in die Bogener Straße alarmiert. Der Löschzug Ittling konnte jedoch bereits auf der Anfahrt den Einsatz abbrechen, da durch den Zentrum Löschzug Entwarnung gegeben wurde. Vor Ort stellte sich heraus dass ein Gebüsch brannte. Dieser konnte jedoch schnell abgelöscht und unter Kontrolle gebracht werden.

Somit konnten wir wieder einrücken.

---

### **37 THL 29.05.2018 16:30 Uhr – 23:30 Uhr**

---

Wir wurden zur Evakuierung der Bevölkerung nachalarmiert. In Straubing wurde bei Baggararbeiten eine 250 kg schwere Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg gefunden. Alle Löschzüge der Feuerwehr Straubing trafen sich in der Hauptwache, um gemeinsam die Evakuierung durchzuführen.

Gegen 17:30 Uhr wurde die Evakuierung im Umkreis von 500 Metern gestartet. Die Löschzüge wurden auf verschiedene Teile des Gebietes aufgeteilt. Gemeinsam mit der Bereitschaftspolizei machten wir uns von Tür zu Tür auf den Weg um die einzelnen Bewohnern von Ihren Häusern und Wohnungen zu evakuieren. Die Evakuierung der Barmherzigen Brüder wurde komplett vom BRK übernommen.

Nachdem gegen 20:30 Uhr alle im Umkreis von 300 Meter Ihre Häuser verlassen hatten,

konnten sich auch die Einsatzkräfte aus dem Gefahrenbereich begeben.

Gegen 21:00 Uhr begann der Sprengmeister mit der Entschärfung. Diese stellte sich jedoch als sehr schwierig heraus, da der Sprengkopf durch die Baggerarbeiten schwer beschädigt wurde. Somit entschied sich der Sprengmeister, den Zünder kontrolliert abzusprengen. Um ca. 23:30 Uhr konnte dann endlich Entwarnung geben werden. Die Entschärfung war erfolgreich. Die entschärfte Bombe wurde vom Kampfmittelräumdienst aufgeladen und nach München gebracht.

Anschließend wurden die Sperrungen wieder aufgehoben und die Bevölkerung konnte zurück in Ihre Häuser.

Der Löschzug Ittling und die Feuerwehr Straubing bedanken sich bei der Bevölkerung für die reibungslose Evakuierung. Insgesamt wurden 2500 Personen evakuiert, davon 400 Bewohner der Barmherzigen Brüder. Die betroffene JVA konnte eine interne Verlegung der Gefangenen einrichten.

Nachdem die Bombe entschärft war und alle Sperrungen aufgehoben wurden, konnten wir wieder in die Wache einrücken.

---

### **38 BMA 29.05.2018 17:45 Uhr – 18:15 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Farben-Großhandel in der Borsigstraße alarmiert. Bei der Erkundung konnte kein Brand festgestellt werden. Nachdem die Anlage den verantwortlichen Mitarbeitern übergeben worden ist, konnten wir wieder einrücken.

---

### **39 THL-VU 06.06.2018 09:18 Uhr – 10:30 Uhr**

---



Wir wurden zu einem Verkehrsunfall mit einem LKW in die Heerstraße alarmiert. Ein LKW-Fahrer verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und fuhr aus ungeklärten Gründen zuerst an eine Hausmauer und überfuhr einen Stromkasten und ein Straßenschild. Anschließend kam er an einem Wohnhaus neben einer Tankstelle zum Stehen. Der Fahrer wurde mittels hydraulischen Rettungssatz aus der Führerkabine befreit und mit einem Krankenwagen ins umliegende Krankenhaus gebracht.

Der LZ-Ittling stellte den Brandschutz sicher und unterstützte bei der Personenrettung. Nachdem die Person befreit war, konnten wir wieder einrücken.



Wir wurden mit dem Einsatz-Stichwort „Brand PKW“ auf die SR 12 alarmiert. Bei Ankunft stellte sich heraus, dass die Fahrer bereits mit einem Feuerlöscher selbst Hand angelegt haben. Der Motorraum zeigt auf der Wärmebildkamera jedoch noch deutliche Wärme an, genauso auch im Fahrerraum. Der Motorraum wurde mittels Schnellangriff großflächig abgekühlt. Da jedoch die Hitzeentstehung im Innenraum nicht abnahm, entschlossen wir uns dazu die Bodenverkleidung abzunehmen. Hier waren deutliche Brandflecken zu sehen. Das Auto wurde im Innenraum und unter dem Auto mehrmals abgekühlt, bis keine Hitzeentstehung mehr in der Wärmebildkamera zu sehen war.

Der Löschzug Ittling übernahm gleichzeitig auch die Verkehrslenkung, da ein Fahrstreifen komplett gesperrt werden musste. Wir warteten noch bis das Unfallauto durch den Abschleppdienst abtransportiert wurde. Anschließend konnten wir die Fahrbahn reinigen und wieder in die Wache einrücken.

**41 THL****15.06.2018****21:19 Uhr – 21:45 Uhr**

---

Wir wurden mit dem Stichwort Erkundung in die Weltenburger Straße alarmiert. Ein Anrufer konnte von der B20 aus eine Rauchentwicklung erkennen. Nach kurzer Erkundung stellte sich jedoch heraus, dass der Anrufer die an diesem statt gefundene Sonnwendfeier in Ittling gesehen hat. Somit konnten wir den Einsatz abrechnen und wieder in unsere Wache einrücken

**42 BMA****20.06.2018****02:43 Uhr – 03:30 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in ein Hotel an der Ittlinger Hauptstraße alarmiert.

Ein Hotelgast hatte den Notruf gewählt, da die Rauchmelder ausgeschlagen hatten.

Vor Ort konnte bei der Erkundung kein Brand festgestellt werden.

Nachdem die Einsatzstelle an den Verantwortlichen übergeben wurde, konnten wir wieder einrücken.

---

**43 Brand 23.06.2018 19:34 Uhr – 20:00 Uhr**

---

Wir wurden mit dem Stichwort Brand Gasflasche in die Birkenstraße alarmiert. Wir konnten jedoch bereits auf der Anfahrt abbrechen, da durch den erst eintreffenden Stadtbrandinspektor die Rückmeldung kam, dass das Feuer durch Zudrehen der Gasflasche gelöscht war.

---

**44 Brand 26.06.2018 15:52 Uhr – 19:00 Uhr**

---

Wir wurden zu einer Explosion in den Michaelsweg alarmiert. Vor Ort stellte sich dann heraus, dass Unrat hinter dem Haus brannte und auf das Haus übergriff. Es waren mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz im Einsatz. Auch 2 Trupps vom Löschzug Ittling waren im Innenangriff unter Atemschutz. Durch unsere Kameraden konnten 3 Hunde und 1 Vogel aus dem brennenden Haus gerettet werden.

Unser LF hatte die Aufgabe, die Drehleiter vom Zentrums Löschzug mit Löschwasser zu speisen.

Bei dem Brand wurden zwei Bewohner mit einer Rauchvergiftung ins nächste Krankenhaus gebracht.

Nachdem der Brand gelöscht war und die letzten Glutnester gefunden wurden, konnten wir wieder in unsere Wache einrücken.

---

**45 BMA 26.06.2018 06:37 Uhr – 07:15 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Stettiner Straße alarmiert. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass der Alarm durch eine ausgelöste Sprinklergruppe ausgelöst wurde. Der Grund hierfür konnte jedoch nicht festgestellt werden. Nachdem die Anlage zurückgestellt und den verantwortlichen Mitarbeitern übergeben wurde, konnten wir wieder einrücken.

---

**46 BMA 29.06.2018 04:31 Uhr – 05:00 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Schlesische Straße alarmiert. Bei der Erkundung konnte jedoch kein Rauch und kein Feuer festgestellt werden. Nachdem die zurückgestellte Anlage dem verantwortlichen Mitarbeiter übergeben wurde, konnten wir wieder einrücken.

---

**47 BMA 12.07.2018 18:46 Uhr – 19:15 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage ins Straubinger Hafengebiet alarmiert. Bei der Ankunft am entsprechenden Objekt kam uns bereits ein Mitarbeiter entgegen und meldete einen Fehllarm. Nach kurzer Überprüfung der Führungskräfte konnte kein Rauch oder Feuer festgestellt werden. Somit konnten wir wieder einrücken.

---

**48 Brand 23.07.2018 02:40 Uhr – 04:00 Uhr**

---

Wir wurden zu einer brennenden Straßenlaterne alarmiert.

Die eingeteilten Kameraden der Bereitschaft fanden vor Ort eine durchgeschmornte Lampe an einer Tankstelle vor. Wir kontrollierten die Lampe mit der Wärmebildkamera und sicherten die Einsatzstelle bis zum Eintreffen des Besitzers ab, danach konnten wir wieder einrücken.

**49 THL-VU**

**25.07.2018**

**09:08 Uhr – 10:00 Uhr**

---

Wir wurden mit dem Stichwort VU LKW gegen Strommast in die Posenerstraße alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein LKW-Fahrer ein Starkstromkabel übersehen und heruntergerissen hatte. Das Kabel wurde durch uns abgeklemmt und die Einsatzstelle abgesichert. Danach konnten wir wieder einrücken.

**50 BMA**

**31.07.2018**

**13:45 Uhr – 14:30 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Gartencenter in der Stettinerstraße alarmiert. Bei der Erkundung konnte kein Brand festgestellt werden. Somit konnten wir wieder einrücken. Vermutlich löste der Melder durch die große Hitze aus.

**51 THL-VU**

**09.08.2018**

**16:39 Uhr – 18:15 Uhr**

---



Wir wurden zu einem Verkehrsunfall auf die SR12 alarmiert. Als wir an der Einsatzstelle eintrafen stellte uns folgendes Bild: Ein PKW kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrere Meter, bis er letztendlich auf dem Dach im angrenzenden Feld zum Stehen kam.

Der Fahrer konnte sich jedoch selbst befreien und wurde von Ersthelfern und dem eintreffenden Rettungsdienst medizinisch betreut und ins nächstgelegene Krankenhaus gebracht.

Der Löschzug Ittling stellte die Verkehrsabsicherung und sicherte den Brandschutz am Fahrzeug. Zudem wurde die Batterie abgeklemmt, damit hier kein Kurzschluss mehr entstehen konnte.

Nachdem das Fahrzeug wieder umgedreht wurde, konnte es vom Abschleppdienst aufgenommen werden. Anschließend konnten wir die Verkehrssperre aufheben und wieder in die Zugwache einrücken.

## **52 Brand**

**17.08.2018**

**13:19 Uhr – 14:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage zu einem Logistiker ins Hafengebiet alarmiert. Bei der Anfahrt jedoch wurde das Alarmstichwort durch die Leitstelle nochmals geändert. Brand Stapler in Lagerhalle. Daraufhin rüstete sich ein Trupp mit schwerem Atemschutz aus und durch den Einsatzleiter wurde die Alarmstufe erhöht und weitere Löschzüge wurden alarmiert.

Bei der Erkundung durch den Einsatzleiter und den Angriffstrupp konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Der brennende Stapler wurde durch Mitarbeiter der Firma mittels Feuerlöscher gelöscht. Der Stapler wurde mit der Wärmebildkamera noch auf weitere Hitzeentstehungen beobachtet. Anschließend wurde dieser ins Freie befördert, wo keine Gefahr mehr bestand.

Die weiteren anrückenden Kräfte konnte bereits während der Anfahrt die Fahrt abbrechen und wieder einrücken. Nachdem die Einsatzstelle an die Verantwortlichen übergeben wurde, konnten wir wieder einrücken.

Durch den Rettungsdienst wurden die Mitarbeiter, die den Brand mit dem Feuerlöscher gelöscht haben, untersucht. Hier wurden jedoch keine Verletzungen oder Rauchvergiftungen festgestellt.

## **53 BMA**

**29.08.2018**

**07:59 Uhr – 08:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage zu einem Bioethanol-Hersteller ins Hafengebiet gerufen. Bei der Erkundung konnte ein defekter Brandmelder festgestellt werden. Nachdem die Anlage zurückgestellt und an den verantwortlichen Mitarbeiter übergeben wurde, konnten wir wieder einrücken.

## **54 THL-VU**

**30.08.2018**

**12:18 Uhr – 16:30 Uhr**

---



Wir wurden zu einem Verkehrsunfall zwischen 2 LKW´s ins Hafengebiet Straubing gerufen, vor Ort fanden wir folgende Lage vor.

Bei einem Abbiegevorgang stießen 2 LKW´s zusammen. Dadurch wurde bei einem LKW der Dieseltank so stark beschädigt, dass mehrere hundert Liter Diesel austraten.

Der LZ Ittling sicherte die Unfallstelle und reinigte die Fahrbahn von Betriebsmitteln und Fahrzeugteilen. Außerdem unterstützten wir die Besatzung des Rüstwagens beim auspumpen des Dieseltanks. Nachdem die Fahrzeuge durch eine Spezialfirma abgeschleppt waren, konnten wir wieder einrücken.



Wir wurden zu einem Verkehrsunfall auf die B20 Richtung Parkstetten alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus das sich der LKW-Fahrer durch die gesperrte Abfahrt Parkstetten derart verwirrt lies, dass er mit seinem Sattelzug nach rechts aufs Bankett kam. Der Fahrer bekam sein Fahrzeug nicht mehr unter Kontrolle und geriet mit diesem in die Böschung wo er auf der Seite zum Liegen kam. Der LKW-Fahrer wurde bei dem Aufprall verletzt und wurde mit dem Rettungsdienst ins nächst gelegene Krankenhaus gebracht. Bei der Zugmaschine riss zusätzlich noch der Tank auf, wodurch ca. 300 Liter Diesel austraten. Da ein Teil des Diesels auch ins Erdreich eindrang, musste ein Umweltbeauftragter des Landkreises Straubing-Bogen hinzugerufen werden. Die Feuerwehren regelten den Verkehr und fingen den austretenden Kraftstoff auf. Nachdem das THW und das Abschleppunternehmen eintrafen, konnten wir wieder einrücken.

**56 BMA****04.09.2018****09:14 Uhr – 09:50 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in den Europaring alarmiert. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass der Alarm bei Wartungsarbeiten ausgelöst wurde. Nachdem die Anlage an die verantwortlichen Mitarbeiter wieder übergeben wurde, konnten wir wieder einrücken.

**57 THL****07.09.2018****09:45 Uhr – 10:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einem auslaufenden Betriebsstoff ins Hafengebiet alarmiert. Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass einem LKW-Fahrer beim Abladen des LKWs die Ameise vom Hänger viel und anschließend Batteriesäure austrat. Mittels Bindemittel haben wir die auslaufende Säure gebunden und entfernt. Nachdem alles gereinigt und entfernt war, konnten wir wieder abrücken

**58 BMA****08.09.2018****09:13 Uhr – 09:50 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage ins Hafengebiet alarmiert. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass der Alarm bei Schweißarbeiten im Gebäude ausgelöst wurde. Die Anlage wurde zurückgestellt und an den verantwortlichen Mitarbeiter übergeben. Anschließend konnten wir wieder einrücken.

**59 BMA**

**12.09.2018**

**16:52 Uhr – 17:30 Uhr**

---

Wir wurden ins Hafengebiet Straubing zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Bei der Erkundung konnte kein Brand festgestellt werden. Die Anlage wurde vermutlich durch Staubentwicklung ausgelöst, somit konnten wir wieder einrücken.

**60 - 63 THL**

**23.09.2018**

**20:28 Uhr – 22:00 Uhr**

---

Aufgrund eines Unwetters, dass über Straubing hinweg zog, kam es auch in unserem Einsatzgebiet zu Unwetter bedingten Einsätzen:

1. Die erste Alarmierung führte uns in die Dornierstraße zu einem umgestürzten Bauzaun. Dieser wurde durch die Besatzung unseres MZF's wieder aufgestellt.

2. Fast zeitgleich wurde ein Baum auf der Fahrbahn gemeldet auf der SR 12 Ausfahrt Amselfing.

Beim Eintreffen unseres LF16 konnte ein Rollerfahrer vorgefunden werden, der aufgrund des Hindernisses gestürzt war.

Zum Glück blieb der Rollerfahrer unverletzt. Wir beseitigten den Baum von der Fahrbahn und begaben uns wieder auf den Weg zurück zur Zugwache.

3. Gerade als das LF16 wieder einrücken wollte, kam die Meldung über eine ausgelöste Brandmeldeanlage in einem Lebensmittelgroßlager in der Schlesischen Straße. Die Anlage wurde durch ein Notstromaggregat ausgelöst das aufgrund eines Stromausfalls angesprungen war.

4. Von der Einsatzstelle in der Schlesischen Straße aus, fuhr unser TLF 3000 weiter auf die SR12 wo ein Baum auf der Fahrbahn gemeldet wurde. Beim Eintreffen am angegebenen Ort, konnte kein Baum auf der Fahrbahn festgestellt werden, somit konnten wir wieder einrücken.

**64 BMA**

**25.09.2018**

**15:13 Uhr – 15:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage bei einem Betrieb in der Stettiner Straße alarmiert.

bei der Erkundung konnte kein Brand festgestellt werden, somit konnten wir wieder einrücken.

**65 Brand**

**10.10.2018**

**14:18 Uhr – 15:45 Uhr**

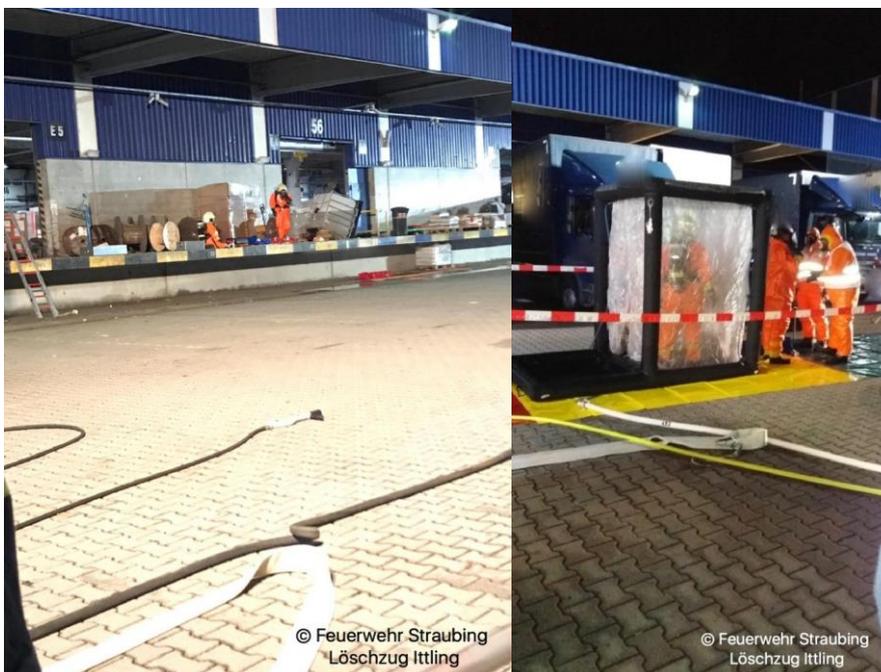
---

Wir wurden zu einem gemeldeten Containerbrand zur Müllladestation alarmiert. Als wir gerade auf der Anfahrt zur gemeldeten Adresse waren, wurde durch die Leistelle (ILS) eine zusätzlich ausgelöste Brandmeldeanlage bei einem Großhändler ausgelöst. Dieser Einsatz wurde jedoch durch Anweisung von Stadtbrandrat Stephan Bachl vom Zentrum-Löschzug übernommen, sodass wir weiter zum Containerbrand fahren konnten. Vor Ort stellte sich heraus, dass bei einem geschlossenen Container der Inhalt zum Brennen anfing und qualmte. Wir konnten unsere Schläuche direkt am Container anschließen, um diesen mit Schaum fluten zu können. Nachdem mittels Wärmebildkamera keine Wärmeentwicklung mehr feststellbar war, konnten wir wieder einrücken. Durch unseren SBR erfuhren wir im Anschluss das der ausgelöste BMA durch Bauarbeiten im Gebäude ausgelöst war. Somit ein Fehlalarm. Wir konnten also beruhigt in unsere Wache wieder einrücken.

Am Montagabend während unseres wöchentlichen Kameradschaftsabends ereignete sich ein Verkehrsunfall direkt am anliegenden Bahnübergang. Eine Frau übersah das Warnsignal am Bahnübergang und stieß mit dem ankommenden Zug zusammen. Die Frau erlitt zum Glück nur einen Schock und wurde vorsorglich durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Die Zugpassagiere und der Lokführer blieben unverletzt. Dadurch, dass unsere Wache direkt neben dem Bahnübergang liegt, konnten wir soft handeln und eingreifen. Wir haben die auslaufenden Betriebsstoffe gebunden und sicherten die Einsatzstelle bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes ab. Nachdem alles beseitigt war und der Zug durch einen weiteren Bahnmitarbeiter abgeholt wurde, konnten wir wieder zurück zur Wache gehen.

Leider passieren an diesem Bahnübergang immer wieder Unfälle, weil das Warnsignal übersehen wird und keine Schranken vorhanden sind. Deshalb bitten wir die Bürgerinnen und Bürger an solchen Stellen besonders Vorsichtig zu sein und lieber einmal mehr nach links und nach rechts zu sehen um solche Situationen vermeiden zu können.

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Ernst-Henkelstraße zu einem Großhändler alarmiert. Nach der Erkundung durch die Führungskräfte konnte kein Rauch und kein Feuer festgestellt werden. Die zurückgestellte Anlage wurde an die verantwortlichen Mitarbeiter übergeben und wir konnten wieder einrücken.



Wir wurden gestern gegen 17:00 Uhr in den Sachsenring zu einem Gefahrgut Austritt alarmiert. Vor Ort stellte sich die Lage das ein 1000 Liter mit Phosphorsäure ausgelaufen und umgekippt war. Nach der ersten Erkundung durch unseren Angriffstrupp wurde der Bereich unter schwerem Atemschutz weiträumig abgesperrt. Sowohl vor der Halle als auch in der Halle. In der Zwischenzeit rückte der Gefahrgutzug der Hauptwache, von Geiselhöring und

von Deggendorf an. Diese bauten die Dekon-Dusche auf und stellten mehrere Trupps unter CSA. Der auslaufende Container wurde abgedichtet und anschließend umgepumpt. Anschließend wurde noch mit einem Chemiebindemittel das rundum ausgelaufene Gefahrgut gebunden und entfernt. Die eingesetzten CSA Träger wurden dekontaminiert und bekamen danach trockene Kleidung.

**69 BMA 31.10.2018 19:29 Uhr – 20:15 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage ins Hafengebiet alarmiert. Nachdem unser Zugführer und die Gruppenführer die Erkundung vornahmen und den Melder aufsuchten der den Alarm ausgelöst hat, konnte Entwarnung gegeben werden. Es wurde kein Rauch und kein Feuer festgestellt.

Nachdem die Einsatzstelle dem verantwortlichen Mitarbeiter übergeben wurde, konnten wir wieder in unsere Zugwache einrücken.

**70 THL-VU 17.11.2018 11:14 Uhr – 12:45 Uhr**

---



Wir wurden mit dem Stichwort Verkehrsunfall auslaufende Betriebsstoffe auf die SR 12 auf Höhe Abfahrt B20 alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass 2 PKW's zusammengestoßen waren. Anders als zuerst gemeldet befand sich noch 1 Person in einem der Fahrzeuge. Der LZ-Ittling entfernte mit Hilfe des hydraulischen Rettungssatzes die Fahrertür, somit konnte die Person durch den Rettungsdienst aus dem Fahrzeug herausgeholt werden.

Der LZ-Ittling sicherte außerdem die Unfallstelle ab und regelte den Verkehr. Nachdem die Fahrzeuge abgeschleppt und die Fahrbahn gereinigt war, konnten wir wieder einrücken.

**71 BMA 21.11.2018 19:04 Uhr – 19:45 Uhr**

---

Wir wurde ins Hafengebiet Straubing zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Vor Ort konnte kein Brand oder Feuer festgestellt werden, somit konnten wir wieder einrücken



Wir wurden zu einem Brand in einem Freigeländer alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass mehrere Baum- und Gartenabfälle aus noch unbekanntem Gründen in Brand geraten sind. Der Löschzug Ittling leitete die Löschmaßnahmen ein und verteilte den Haufen um an mögliche Glutnester zu kommen. Nachdem mittels Wärmebildkamera nichts mehr festzustellen war, konnten wir wieder einrücken.

Wir wurden zu einer ausgelösten privaten Brandmeldeanlage in die Aiterhofener Straße alarmiert. Da kein Anwohner anzutreffen war, war die Überlegung das Haus gewaltsam zu öffnen. Jedoch hatte ein Kamerad zufällig einen Hausschlüssel. Nachdem dieser eintraf, konnte das Haus geöffnet werden und durchsucht werden. Es konnte kein Rauch und kein Feuer festgestellt werden. Somit konnten wir wieder in die Zugwache abrücken.



Wir wurden zu einem Gefahrstoffaustritt in die Schlesische Straße alarmiert. Ein Atemschutztrupp erkundete als erstes die Lage und teilte den Führungskräften mit was ausläuft. Einem Staplerfahrer der ansässigen Firma ist ein Fass mit Gefahrgut vom Stapler gefallen und eine größere Menge trat aus. Nachdem die Gefahrguteinheiten vom LZ-Zentrum,

der Feuerwehr Geiselhöring und der Feuerwehr Deggendorf am Einsatzort eintrafen, rüsteten sich mehrere Trupps mit CSA aus um das Fass abzudichten und die austretende Menge aufzufangen. Anschließend wurde der Boden gereinigt und das Fass fachgerecht verladen.

---

**75 BMA** **03.12.2018** **10:41 Uhr – 11:30 Uhr**

---

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage zu einem Zentrallager in die Schlesische Straße alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass der Alarm durch Wartungsarbeiten ausgelöst wurde. Die Mitarbeiter wurden belehrt und somit konnten wir wieder einrücken.

---

**76 THL-VU** **04.12.2018** **17:22 Uhr – 19:45 Uhr**

---



Wir wurden zu einem Verkehrsunfall zwischen 3 PKW auf die SR12 alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass mehrere PKW ineinander gefahren sind. Bei allen Fahrzeugen traten Betriebsstoffe aus die durch den Löschzug Ittling gebunden und entfernt wurden. Zusammen mit der Feuerwehr Amselring wurde die Verkehrslenkung übernommen. Da die Fahrzeuge nicht mehr fahrtüchtig waren, wurde auf den Abschleppdienst gewartet. Nachdem alle Unfallfahrzeuge vom Unfallort entfernt wurden, konnten wir wieder einrücken.

---

**77 Brand** **05.12.2018** **10:12 Uhr – 11:45 Uhr**

---

Wir wurden zu einer Rauchentwicklung in einem Umspannwerk in Ittling alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass in einem Verteilerraum, ein Trafo das Schmorren anging. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz überprüfte die Stelle mit einer Wärmebildkamera. Anschließend wurde der Raum und das Treppenhaus mittels Hochdrucklüfter vom Rauch befreit. Nachdem alles rauchfrei war, konnten wir wieder abrücken.

---

**78 Fehllalarm** **06.12.2018** **10:43 Uhr – 10:50 Uhr**

---

Wir wurden von der Leitstelle zu einer Türöffnung alarmiert. Jedoch wurden wir neben der Zentrumsache ebenfalls alarmiert. Da der Einsatz nicht uns galt, sondern ein Fehler durch die ILS entstanden war, mussten wir nicht ausrücken. Somit konnten die angerückten Kameraden den Einsatz in der Wache noch abbrechen. Der Einsatz wurde jedoch vom der Zentrumsache, mit dem 1.65.1 übernommen.



Wir wurden auf die B20 zu einem Brand PKW nach Verkehrsunfall alarmiert. Bereits auf der Anfahrt wurde uns über Funk mitgeteilt, dass noch eine Person eingeklemmt war, deshalb rüstete sich sofort ein Trupp mit Pressluftatmern aus. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein PKW frontal mit einem LKW zusammengestoßen war. Der PKW-Brand konnte nicht bestätigt werden. Allerdings war in dem PKW noch eine Person eingeklemmt. Leider kam für diese jede Hilfe zu spät. Der LZ-Ittling sicherte die Einsatzstelle ab und stellte den Brandschutz sicher. Nachdem der Gutachter seine Arbeit beendet hatte, unterstützten wir bei der Bergung der Person aus dem verunfallten PKW.

Nachdem die Einsatzstelle an die Polizei übergeben wurde, konnten wir wieder einrücken.

Gerade mal 5 Minuten im Dienst, kam unser neuer ELW auch schon zum Einsatz. Wir wurden auf die SR12 zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Vor Ort konnte ein Auffahrunfall mit 3 beteiligten Fahrzeugen festgestellt werden. Der LZ-Ittling sicherte die Unfallstelle ab und regelte den Verkehr, außerdem reinigten wir die Fahrbahn von ausgelaufenen Betriebsstoffen und Fahrzeugteilen. Nachdem die Unfallfahrzeuge weggebracht wurden, konnten wir wieder einrücken.

Wir wurden am frühen Morgen zu einer Erkundung in die Imhoffstraße ins dortige Klärwerk alarmiert.

Ein aufmerksamer Autofahrer meldete der integrierten Leitstelle Straubing einen Feuerschein von der B20 aus.

Der LZ-Ittling erkundete das angegebene Gebiet. Es konnte allerdings kein Brand oder Feuer festgestellt werden, somit konnten wir wieder einrücken.

Wir wurden mit dem Stichwort "Person unter Zug" zur Bahnstrecke auf Höhe der SR12 alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass eine Person vom vorbeifahrenden Zug gestreift wurde. Diese wurde bereits vom Rettungsdienst versorgt. Der LZ-Ittling unterstützte den Rettungsdienst und konnte danach wieder einrücken.

## Übungen und Dienste

06.01.	Jahreshauptversammlung
11.01.	Maschinisten
15.01.	UVV
23.01.	Theaterwache
05.02.	Übung
05.03.	Übung
08.03.	Maschinisten
08.03.	Theaterwache
10.03.	Leistungsprüfung THL
12.03.	Übung
19.03.	Unterweisung für Atemschutzträger
26.03.	Dienstgrade
09.04.	Übung
14.04.	Schaumtrainer
16.04.	Übung
24.04.	Theaterwache
26.04.	Maschinisten
07.05.	Übung
14.05.	Übung
22-26.05.	Brandcontainer
04.06.	Übung
11.06.	Übung
02.07.	Übung
09.07.	Übung
30.07.	Dienstgrade
06.08.	Dienstabend Volksfest
03.09.	Übung
10.09.	Übung
25.09.	Theaterwache
01.10.	Übung
08.10.	Übung
15.10.	Dienstgrade
05.11.	Übung
12.11.	Übung
22.11.	Maschinisten
01.12.	Gemeinschaftsübung
02.12.	Theaterwache
03.12.	Dienstabend Jahresschluss

## Veranstaltungen

- 06.01. Jahreshauptversammlung LZ-Ittling
- 08.01. Jahreshauptversammlung LZ-Zentrum
- 12.01. Jahreshauptversammlung LZ-Alburg
- 13.01. Teilnahme Faschingsball Keglerfreunde Sand
- 14.01. Jahreshauptversammlung LZ-Kagers
- 19.01. Jahreshauptversammlung LZ-Nord
- 20.01. Teilnahme Faschingsball FF Amselfing
- 25.01. Jahreshauptversammlung Gesamtfeuerwehr
- 27.01. Faschingsball LZ-Zentrum
- 03.02. Faschingsball LZ-Ittling
- 10.02. Eisstock Turnier FF Wels
- 12.02. Huaddog Kameradschaftsabend in der Zugwache
- 22.02. Dorfmeisterschaft Aitrachschiützen Ittling
- 10.-11.03. Wandertag Gäubodenwanderer
- 24.03. Bockbierfest Aitrachschiützen Ittling mit Siegerehrung
- 21.04. Hochzeit Kamerad Stefan Lehermeier & Christina
- 25.04. Dorfmeisterschaft Keglerfreunde Sand
- 29.04. Siegerehrung Keglerfreunde Sand
- 30.04. Maibaumaufstellen RSV Ittling
- 01.05. Fußwallfahrt Bogenberg
- 05.05. Patenbitten**
- 10.05. Feuerwehrfamilienfest
- 12.05. Florianifest im Zentrum
- 31.05. Fronleichnam
- 03.06. 150-jähriges Gründungsfest FF Oberpiebing
- 10.06. Herzogstadtlauf
- 17.06. Dorfmeisterschaft Stockclub Ittling
- 21.06. Patronatsempfang
- 23.06. Hochzeit Kamerad Markus Karl & Saskia
- 24.06. 150-jähriges Gründungsfest FF Sünching

- 07.07. 150-jähriges Gründungsfest Alburg
- 15.07. 150-jähriges Gründungsfest Aufhausen
- 20.-23.07. 150-jähriges Gründungsfest FFW Ittling**
- 03.08. Grillfest FF Mattighofen
- 10.08. Volksfestauszug
- 15.08. Radwandertag
- 15.08. Kameradschaftsabend Volksfest
- 01.-02.09 120-jähriges Gründungsfest KuSK
- 09.09. Einweihung Feuerwache Nord
- 13.10. Weinfest Aitrachschützen Ittling
- 27.10. Kameradschaftsabend Zugwache Ittling
- 18.11. Volkstrauertag
- 17.11. Abschlussfest zum 150-jähriges Gründungsfest FFW Ittling**
- 07.12. Adventfeier KuSK Ittling-Amselfing
- 08.-09.12. Weihnachtsmarkt mit Kinder Nikolaus
- 08.12. Adventfeier Fischereiverein Ittling
- 15.12. Adventfeier FF Amselfing
- 15.12. Adventfeier FF Straubing LZ-Zentrum
- 15.12. Adventfeier RSV Ittling
- 22.12. Adventfeier LZ-Ittling
- 23.12. Adventfeier Gäubodenwanderer

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Freiwillige Feuerwehr Straubing LZ-Ittling

Roland Griesbeck

Sonnenstr. 3

94315 Straubing

E-Mail : [zugfuehrung@ffw-ittling.de](mailto:zugfuehrung@ffw-ittling.de)

Homepage: [www.ffw-ittling.de](http://www.ffw-ittling.de)

**Zusammenstellung:**

Roland Griesbeck

- Zugführer –

Michael Knott

- Schriftführer –

Vervielfältigungen -auch auszugsweise- sind nur mit Genehmigung des Löschzug Ittling zulässig

Irrtümer vorbehalten

Straubing, im Dezember 2018